



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicings“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Die aufsteigende Linie wird mit einem konstanten Pattern rhythmisiert.

The image shows two staves of musical notation in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains three measures of music, each starting with a chord symbol (F7, Bb7, F7) and a rhythmic pattern of eighth notes. The second staff contains seven measures of music, each starting with a chord symbol (C7, Bb7, C7, Bb7, C7, Bb7, F7) and a rhythmic pattern of eighth notes.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

The image shows two staves of musical notation in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains seven measures of music, each starting with a chord symbol (F7, F7, Bb7, F7) and a single note. The second staff contains seven measures of music, each starting with a chord symbol (C7, Bb7, C7, Bb7, C7, Bb7, F7) and a single note. A yellow circle highlights the first measure of the first staff.



Hintergrund: Das Stück „Watermelon Man“ steht in der Tonart „F-Dur“. Der Grundton lautet F - die Quinte C. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „Bb“ = Grundton in Bb7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

The image shows two staves of musical notation in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The first staff contains seven measures of music, each starting with a chord symbol (F7, Bb7, F7) and a rhythmic pattern of eighth notes. The second staff contains seven measures of music, each starting with a chord symbol (C7, Bb7, C7, Bb7, C7, Bb7, F7) and a rhythmic pattern of eighth notes.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Die aufsteigende Linie wird mit einem konstanten Pattern rhythmisiert.

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in G major and contains three measures with chords G7, C7, and G7. The second staff is also in G major and contains seven measures with chords D7, C7, D7, C7, D7, C7, and G7. The notes are connected by a rhythmic pattern of eighth notes.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Passe an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in G major and contains four measures with chords G7, G7, C7, and G7. The second staff is also in G major and contains seven measures with chords D7, C7, D7, C7, D7, C7, and G7. The notes are marked with a yellow circle around the G7 chord in the first measure.



Hintergrund: Das Stück „Watermelon Man“ steht in der Tonart „G-Dur“. Der Grundton lautet G - die Quinte D. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „C“ = Grundton in C7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in G major and contains three measures with chords G7, C7, and G7. The second staff is also in G major and contains seven measures with chords D7, C7, D7, C7, D7, C7, and G7. The notes are marked with a yellow circle around the G7 chord in the first measure.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Die aufsteigende Linie wird mit einem konstanten Pattern rhythmisiert.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



Hintergrund: Das Stück „Watermelon Man“ steht in der Tonart „F-Dur“. Der Grundton lautet F - die Quinte C. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „Bb“ = Grundton in Bb7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

Etude #1 - Grundtöne

Spiele zu jedem Akkord den Grundton in ganzen Noten. Wechseln die Akkorde halbtaktig werden aus ganzen Noten halbe Noten.

Etude #2 - Basistöne (Grundton und Terz)

Spiele zu jedem Grundton die Terz (Einzelübung: beide Töne nacheinander; Partnerübung: zweistimmig).

Hinweis: Major-Akkorde (maj7) werden mit großer Terz und großer Septime gebildet. Moll-Sept-Akkorde (m7) werden mit kleiner Terz und kleiner Septime gebildet. Dur (Dominant)-Septakkorde (X7) werden mit großer Terz und kleiner Septime gebildet.

Etude #3 - simple voicing

Das „simple voicing“ besteht aus der Terz und der Septime eines Akkords. Starte mit dem oberen Ton und spiele die nachfolgenden oberen Noten als Melodielinie (-> Pfeile). Spiele anschließend die Linie der unteren Noten.

Etude #4 - Basslinie für alle Instrumente

Mit dieser Übung trainierst Du Deine Fähigkeit, die Akkorde in einer durchgehenden Linie miteinander zu verknüpfen. Verwendete Töne sind Grundton, Septime und Quinte des jeweiligen Akkords. Die aufsteigende Linie wird mit einem konstanten Pattern rhythmisiert.

Etude #5 - passende Solotöne finden

- Spiele den Grundton oder die Quinte der Grundtonart (Tonika) zu jedem Akkord des Stücks. Markiere die Takte, bei denen Dir besondere „Reibungen“ / „falsch klingende Töne“ auffallen. (-> Hinweis im Kasten)
- Pass an den markierten Stellen Deinen ausgewählten Ton so an, dass er zum aktuellen Akkord passt. Hierzu kannst Du den Ton um einen Halbtonschritt nach oben oder unten verschieben.



Hintergrund: Das Stück „Watermelon Man“ steht in der Tonart „D-Dur“. Der Grundton lautet D - die Quinte A. Die wichtigsten Töne eines Jazzakkords sind Grundton, Terz, Quinte und Septime. Eine dieser Funktionen muss der ausgewählte Ton erfüllen.

Schritt 1 - Finde heraus, welche Funktion die ausgewählten Noten im jeweiligen Akkord haben und stelle den Bezug zur Herkunft her (Bsp.: Takt 5, Note „G“ = Grundton in G7)

Schritt 2 - Gestalte die Noten: a) rhythmisch, b) dynamisch, c) mit Wechselnoten (einen Ton tiefer und zurück)

Schritt 3 - weitere Töne für jeden Akkord findest Du in -> Etude 4; diese kannst Du hinzufügen

Etude #6 - Rhythm-Guide

Der vorgegebene Rhythmus führt Dich durch die Form des Stücks. Setze für jeden Impuls die passenden Töne aus ->Etude 5 ein. Gestalte mit dieser Technik Dein eigenes Solo!



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

#1 einfache Begleitung mit Grundtönen

Three staves of bass notation in 4/4 time, key of Bb. The first staff starts with an F7 chord. The second staff has chords F7, C7, Bb7, C7, and Bb7. The third staff has chords C7, Bb7, and F7. The notation includes quarter notes, eighth notes, and rests.

#2 Groove

Four staves of bass notation in 4/4 time, key of Bb. The first staff has an F7 chord. The second staff has Bb7 and F7 chords. The third staff has C7, Bb7, C7, and Bb7 chords. The fourth staff has C7, Bb7, and F7 chords. The notation includes eighth notes, quarter notes, and rests.

Frankfurter Schüler-Jamsession

Rhythmusgruppe - BASS (mit TABS) zu: Watermelon Man



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ PLAY-ALONG VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

#1 einfache Begleitung mit Grundtönen

F₇

B^b₇ **F₇**

C₇ **B^b₇** **C₇** **B^b₇**

C₇ **B^b₇** **F₇**

#2 Groove

Dein Groove-Pattern ist einen Takt lang. Du musst es mit den Akkorden verschieben.

The first system shows a bass line in 4/4 time with a key signature of one flat. The first measure contains a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2. The following three measures are marked with a double bar line and a slash, indicating they are repeats of the first measure. The bass line is accompanied by a fretboard diagram with fingerings: 1 on the 1st string, 3 on the 2nd string, 1 on the 3rd string, 1 on the 4th string, and 3 on the 5th string.

The second system continues the exercise. The first measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a Bb_7 chord above. The second measure is a repeat. The third measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with an F_7 chord above. The fourth measure is a repeat. The fretboard diagram for the first measure shows fingerings: 1 on the 1st string, 3 on the 2nd string, 1 on the 3rd string, 1 on the 4th string, and 3 on the 5th string.

The third system features a more complex rhythmic pattern. The first measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a C_7 chord above. The second measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a Bb_7 chord above. The third measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a C_7 chord above. The fourth measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a Bb_7 chord above. The fretboard diagram for the first measure shows fingerings: 3 on the 1st string, 3 on the 2nd string, 3 on the 3rd string, and 2 on the 4th string.

The fourth system concludes the exercise. The first measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a C_7 chord above. The second measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with a Bb_7 chord above. The third measure has a quarter note G2, a quarter note F2, and a quarter note E2, with an F_7 chord above. The fourth measure is a repeat. The fretboard diagram for the first measure shows fingerings: 3 on the 1st string, 3 on the 2nd string, 3 on the 3rd string, and 2 on the 4th string.



Medien: Das Leadsheet und ein passendes Playback findest Du in der Reihe HAL LEONARD JAZZ VOL. 62 „Jazz-Rock Fusion“.

#1 einfache Begleitung mit 2 Tönen

Handwritten guitar notation for the first exercise. The first system shows chords F₇, B^b₇, and F₇ with fingerings: 5/4, 5/4, 5/4, 5/4, 4/3, 4/3, 5/4, 5/4. The second system shows chords C₇, B^b₇, C₇, B^b₇, C₇, B^b₇, and F₇ with fingerings: 6/5, 4/3, 6/5, 4/3, 6/5, 4/3, 5/4, 5/4.

#2 Jazzakkorde

Verwende folgende Griffe:

Three diagrams showing guitar chord shapes for F₇, B^b₇, and C₇. F₇ is labeled VIII, B^b₇ is labeled VI, and C₇ is labeled VIII. Each diagram shows a vertical bar on the 1st fret and dots representing fingerings: 1, 2, 3, 4 for F₇; 1, 2, 3 for B^b₇; and 1, 2, 3 for C₇.

Handwritten guitar notation for the second exercise. The first system shows chords F₇, B^b₇, and F₇ with fingerings: 8/10, 8/10, 8/10, 8/10, 6/7, 6/7, 8/10, 8/10. The second system shows chords C₇, B^b₇, C₇, B^b₇, C₇, B^b₇, and F₇ with fingerings: 8/9, 6/7, 8/9, 6/7, 8/9, 6/7, 8/10, 8/10.

